

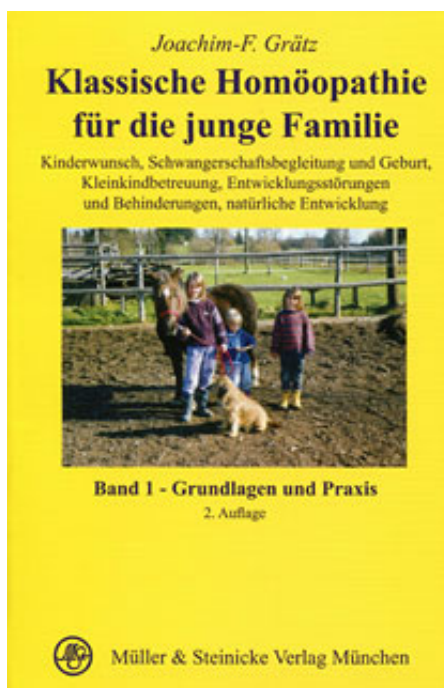
# Joachim-F. Grätz

## Klassische Homöopathie für die junge Familie Band 1

### Leseprobe

[Klassische Homöopathie für die junge Familie Band 1](#)

von [Joachim-F. Grätz](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b3197>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Impfkritiker hat einmal treffend gesagt: „Die beste und sicherste Impfung ist nur diejenige, die nie gegeben wird.“

## 6.8 „Homöopathisches Impfen“?

Einige homöopathische Fachkreise vertreten leider immer wieder die Lehrmeinung, homöopathisch impfen zu können, und gehen damit sogar an die Öffentlichkeit. So werde ich in der Praxis und auf Vortragsveranstaltungen immer wieder von jungen Eltern, aber auch von Therapeuten, zu dieser Thematik angesprochen. Mittlerweile ist es schon soweit, daß mir Patienten, beispielsweise aus dem Raum Bodensee und Umgebung, berichtet haben, dort ansässige Therapeuten würden regelrecht für bzw. mit homöopathischem Impfen werben. Aus diesem Grunde scheint es an der Zeit, zu dieser Thematik grundlegend Stellung zu nehmen.

Gesetzt den Fall, das homöopathische Impfen funktionierte, dann wäre auch denjenigen Eltern geholfen, die sich mit der schwierigen Impftematik nicht recht auseinandersetzen wollen und/oder keine Verantwortung übernehmen möchten und sich alle Entscheidungen lieber abnehmen lassen. Die schulmedizinische Konzeption bleibt dabei vom Prinzip her bestehen; nur man macht alles „viel harmloser“ und eben „homöopathisch“, d.h. landläufig gesagt, ohne Nebenwirkungen.

Doch dies kann in Wirklichkeit nicht funktionieren, denn es geht an Hahnemanns homöopathischem Gedanken — *Similia similibus* (Ähnliches durch Ähnliches) - vorbei! Es ist - genaugenommen - ein allopathisches Vorgehen mit dynamisierten Mitteln. Um es ganz klar und deutlich zu sagen: *Es gibt keine homöopathischen Impfungen, und es wird auch nie welche geben! Homöopathie ist nur in einer Similebeziehung möglich*; d. h., ohne individuelle Zeichen, Symptome und Zusammenhänge (wie z.B. auslösende Ursachen etc.) läßt sich das richtige Arzneimittel nicht bestimmen; und schon gar nicht vorab. Man kann es nicht oft genug wiederholen: *Homöopathie ist Individualtherapie!* Jeder braucht sein eigenes persönliches Mittel. So können beispielsweise fünf verschiedene Keuchhustenpatienten durchaus fünf verschiedene Arzneimittel benötigen, was jedoch im vorhinein in keiner Weise kalkulierbar ist. Oder woher will man wissen, wie der jeweilige individuelle Verlauf der Erkrankung aussehen wird?

Schauen wir uns die Zusammenhänge einmal am Beispiel Masern an (Bild 6.3). Für die Erkrankung Masern hält das Kent'sche Repertorium 38 - seit etwa 200 Jahren - gut bewährte Arzneimittel bereit. Rechnet man die Masern-Nosode Morbillinum mit hinzu, so stehen uns mindestens 39 ho-

## Hautausschläge /Art - Masern

**Acon.**, *Am-c.*, *Ant-c.*, **Apis**, *Arn.*, *Ars.*, *Beil.*, **Bry.**, *Camph.*, *Carb-v.*, *Carb-s.*, *Cham.*, *Chei*, *Chin.*, *Chlor.*, *Coff.*, *Cop.*, *Crot-h.*, *Dros.*, **Euphr.**, *Ferr-p.*, *Gels.*, *Hyos.*, *Ign.*, *Ip.*, *Kali-bi.*, *Kali-s.*, *Mag-c.*, *Nux-v.*, *Phos.*, *Phyt.*, **Puls.**, *Rhus-t.*, *Seil.*, *Stram.*, **Sulf.**, *Verat.*, *Zinc.*; zzgl. Morbillinum

Erläuterung: **3wertige**, *2wertige*, *1 wertige* Arzneimittel

### Bild 6.3 *Masern-Rubrik* im *Kent-Repertorium*

möopathische Mittel zur Verfügung, um im Ernstfall auf diese Kinderkrankheit reagieren zu können. Woher will der Therapeut nun im vorhinein wissen, welches dieser Mittel im Sinne einer Impfung prophylaktisch schützen wird?

Eine gezielte Prophylaxe - im Sinne einer vorab gegebenen Hochpotenz - kann es daher nicht geben, selbst dann nicht, wenn einige Homöotherapeuten dies so propagieren\*. Sie tun der Impffrage und Homöopathie damit keinen Gefallen und gefährden trotzdem Menschen, da die angeblichen homöopathischen Impfungen keinen sicheren Schutz verleihen können und eine vermeintliche Sicherheit vortäuschen.\*\* Auch die Gabe einer entsprechenden Nosode geht am eigentlichen Thema vorbei (siehe oben), denn erstens sind diese Mittel nicht vollständig geprüft - man weiß also nicht, was mit der Gabe dieser Nosode auf einen zukommt; demnach ist der Therapieverlauf überhaupt nicht kalkulierbar! - und zweitens wird hier eine gewisse Form der Isopathie propagiert, die so nicht richtig sein kann und nur Behauptung ist. Das würde ja andersherum auch bedeuten, daß z.B. *Tuberculinum* in jedem Falle bei akuter Tuberkulose helfen müßte, was jedoch nicht sein kann und Sie allein daran ersehen können, daß es eine ganze Reihe

\* Einige Homöotherapeuten weisen darauf hin, daß sie mit „homöopathischen Impfungen“ bei Reisen nach Fernost sehr gute Erfahrungen gemacht hätten. - Nun, dazu ist festzustellen, daß sich diese Patienten *nicht (!)* schulmedizinisch haben impfen lassen und daß es ihnen schon aus diesem Grunde recht gut dabei ging. Dies sind jedenfalls die Erfahrungen aus meiner Praxis heraus, und ich habe direkte Vergleiche von z.B. ungeimpften Indienreisenden, die keinerlei gesundheitliche Probleme bekamen, zu deren mitreisenden geimpften Freunden, die ihre Reise überhaupt nicht genießen konnten. \*\* Der bekannte Arzt und Psychotherapeut Dr. med. Ruediger Dahlke äußert sich zu dieser Thematik in einem Impfbeitrag der Zeitschrift *CO'Med*, er habe schon Erkrankungsfälle trotz „homöopathischer Impfung“ erlebt, z.B. bzgl. Malaria, und zweifelt - sogar als Nichthomöopath - die Verlässlichkeit dieses Verfahrens zu Recht an.

von Rubriken für die Tuberkulose gibt, die darüber hinaus auch noch recht viele andere Arzneimittel enthalten!\* - Jedenfalls habe ich in meiner Praxis bei derart vorbehandelten Patienten immer wieder enorme Negativwirkungen (z.B. im Sinne von Arzneimittelprüfungssymptomen) aufgrund von vorzeitig verabreichten Nosoden beobachten können! - Einzige Ausnahme von derartigen Gaben bildet das Lösen von sogenannten Impfblockaden, also erst im nachhinein, wenn Impffolgen (Symptome) aufgetreten sind und individuell ausgesuchte Arzneimittel bislang keinerlei Wirkung zeigten! Eine solche Nosode oder auch Impfnosode soll dann die Klärung erzielen, um im Anschluß daran wieder ganz gezielt personenbezogene Arzneimittel einsetzen zu können.

Gestatten wir uns an dieser Stelle noch einen weiteren Hinweis. Abgesehen von der Wirkungslosigkeit der sog. „homöopathischen Impfungen“ und dem Verstoß gegen die homöopathischen Gesetzmäßigkeiten, ist meines Erachtens dieses in Mode kommende, propagierte Vorgehen aus einer ganz anderen Sicht recht gefährlich: Es trägt die Idee der Impfungen weiter und gibt dem schulmedizinischen Gedanken fortwährend Nahrung, so daß damit - ohne dies eigentlich zu wollen - den Impfbefürwortern in die Hände gespielt wird. Also das genaue Gegenteil der ursprünglichen Intentionen! Die Impfungen werden demnach viel langsamer verschwinden, denn sie werden zunehmend durch eine immer breiter werdende Öffentlichkeit aus dem Lager der Naturheilkunde indirekt unterstützt! - Nach dem kosmischen Gesetz, daß jeder Gedanke die Kraft und den Drang hat, sich zu manifestieren! - Aus diesem Grunde ist es äußerst wichtig, mit einer derart falsch verstandenen Homöopathie aufzuhören.

Die *beste Prophylaxe* gegenüber Erkrankungen ist immer eine *antimiasmatische Behandlung* mit einer individuell festgelegten Abfolge von chronischen Similia. Hierdurch wird die Lebenskraft in die Lage versetzt, Krankheiten und Schädigungen - auch durch Impfungen - abzuwehren, da die chronischen Hintergrundgeschehen, die Miasmen, eliminiert werden und man so zu fast absoluter Gesundheit kommt.

Nur in Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, gezielt prophylaktisch homöopathisch vorzubeugen. Dies ist aber nur bei Ausbruch einer bereits bestehenden „Seuche“ möglich. Beispielsweise lassen sich Kinder und Säug-

\* Im Kent-Repertorium gibt es ganze 18 Rubriken für die Lungentuberkulose mit insgesamt 99 Arzneimitteln, wobei die Nosode Tuberculinum Koch alt nur zweimal vertreten ist, während beispielsweise die klassisch-sykotische Nosode Medorrhinum dagegen sechsmal genannt wird! Und Pulsatilla führt die Liste sogar mit acht Treffern an. Somit dürfte klar sein, daß nicht alle Tuberkulosefälle nach Tuberculinum verlangen.



Joachim-F. Grätz

## Klassische Homöopathie für die junge Familie Band 1

Grundlagen aus der Praxis

339 Seiten, kart.  
erschienen 2001



**bestellen**

Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)